## Regierungsblatt

## Großherzogtum Sadifen.

## Nr. 41.

Indult: dichigie Gerordmung som 20. Tegender 1913 über die Abadberung best Sotatis, die Bereichung auf Colmersflierer und Soriake dem Ernöfstraglichen Gundstädnigent leter, auchgefinnung für Sollwerflierer und Verniche dem Ernöfstraglichen Gundstädnigent leter, anderen gestellt gestellt die Sollwerfliere dem dem Zugender 1918, Zugender 1918, die die Wei Abadbertlich befanntungung aber die Abbertung ber Politänder 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentungsbaren aber die Könntung von 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentungsbaren aber die Könntung von 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentungsbaren aber die Könntungs der Gestellentungsbaren geden felt gestellt der die Abadbertung von 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentungsbaren geden der die Könntungsbaren geden der die Abadbertung von 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentung dem der die Vergebertung der die Abadbertung von 20. Miller 1910, Seite Bist. — Miller einstellentung dem der die Vergebertung der die Vergebe

(Rr. 154.) Höchste Berordeung bom 20. Dezember 1913 über bir Ababarrung bes Status, ble Denstauszeichnung für Untwossizier und Gemeine beim Großherzoglichen Bundestantingent betr., vom 9. März 1872, und bes Rachtrogs bogn bom 23. Februar 1901.

## Wilbelm Ernst.

nen Gettes Gneben

Großherzog von Sachsen-Beimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Martgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenbain. Neustadt und Tautenburg

2C. 2C.

verordnen in teilweiser Abanderung des Statuts, die Dienstauszeichnung für Unterofsigiere und Gemeine beim Georgberzsglichen Bundeskantingent betreffend, vom 9. Märg 1872 (Regierungsblatt S. 29), was falgt: bemar 1991 (Regierungsblatt S. 29), was falgt: